

# nonstop

eine Ausstellung über die geschwindigkeit des lebens

verlängert  
bis 27. Juni 2010

Wir sind schnell unterwegs. Nonstop. Rund um die Uhr geben wir Gas, um Zeit zu gewinnen und haben trotzdem immer zu wenig davon. Die Ausstellung «nonstop» führt mitten in das temporeiche Leben, zu Tempomachern und Tempotherapeuten, in den Temporausgang und in die time-out-Zone. «nonstop» zeigt, wie wir zu Kindern unserer Zeit geworden sind und fragt danach, wie wir mit dem Tempo Schritt halten.

«Wir wollen immer mehr, weiter und höher und verpassen dabei das Eigentliche. «nonstop» buchstabiert diese allgemeine These für unsere Epoche neu aus.» **Tages-Anzeiger**

««nonstop» lotet das Allerweltsthema «Zeit» aus – kritisch und tief sinnig, aber auch originell und schalkhaft.» **Der Bund**

«Der Umgang mit dem Thema ist intelligent, überraschend und spielerisch.» **Aargauer Zeitung**

## Ausstellung nonstop

Zeughausareal Lenzburg, Ringstrasse West 19, 5600 Lenzburg

### Öffnungszeiten

Dienstag–Sonntag: 10:00–17:00 / Donnerstag: 10:00–20:00

### Anfahrt

Ab Bahnhof Lenzburg ist der Fussweg (8 min) zur Ausstellung ausgeschildert. Mit dem Auto ist ab Autobahnausfahrt Lenzburg das Zeughausareal ausgeschildert. Parkplätze sind auf dem Areal vorhanden.

### Eintrittspreise

Erwachsene SFr. 16.– / Gruppen ab 10 Personen SFr. 13.–

Jugendliche mit Schüler- und Lehrlingsausweis bis 25 Jahre SFr. 10.– / Gruppen ab 10 Personen SFr. 6.–

Kinder und Jugendliche von 7 bis 16 Jahre SFr. 8.–

Kinder bis und mit 6 Jahre gratis

Familienkarte für max. 2 Erwachsene und 5 Kinder bis 16 Jahre SFr. 40.–

RailAway 20% Ermässigung auf Bahn, Transfer und Eintritt

CH-Museumspass / Raiffeisenkarte gratis

Schulklassen freier Eintritt – der Kanton Aargau lädt ein: [www.ingeladen.ch](http://www.ingeladen.ch)

### Gruppenbesuche

Bitte melden Sie Gruppen immer an.

### Öffentliche Führungen

Jeden Sonntag 11:00.

### Für Erwachsene

Ob ein begleiteter Ausstellungsbesuch, ein Workshop zum Stress- und Energiemanagement oder ein Weiterbildungstag: nonstop bietet viele Möglichkeiten zur Vertiefung. Weitere Informationen auf [www.nonstop.stapferhaus.ch](http://www.nonstop.stapferhaus.ch).

### Für Schulklassen und Jugendgruppen (Sek I und II)

Einführung und Begleitung (1 Stunde). Begleiteter Ausstellungsbesuch mit thematischem Workshop (3 Stunden). Unterrichtsmaterialien für die Vor- und Nachbereitung sowie Informationen zu den Workshops auf [www.nonstop.stapferhaus.ch](http://www.nonstop.stapferhaus.ch).

### Für Familien

Begleitheft für Kinder inkl. Malstifte. Die Comic-Figuren Timi Time und Herr Rapido führen mit Witz und Charme durch die Ausstellung und animieren die Kinder zum Rätseln, Malen und Schreiben.

Weitere Informationen: 062 888 48 12, [www.stapferhaus.ch](http://www.stapferhaus.ch)



Das Stapferhaus Lenzburg ist eine Kulturinstitution die sich konsequent mit der Gegenwart beschäftigt. Die Ausstellungen des Stapferhauses nehmen die Erfahrungen der BesucherInnen ernst und inszenieren die Gegenwart sinnlich und spielerisch. Damit schafft das Stapferhaus Lenzburg Orientierung in einer Welt die immer komplizierter wird.

## nonstop unterwegs

6.–21. November 2009 / 20:00

**Zeiten des Lebens** in der Probephöhne Theater Marie, Suhr

Ältere Menschen recherchiert in ihren Biographien. Sie suchten nach dem schönsten Augenblick und der längsten Stunde. Ein Theaterabend, der sich durch Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft bewegt – immer der «Zeit» auf der Spur. Eine Produktion von Szenart / [www.szenart.ch](http://www.szenart.ch)

Samstag, 07. November 2009 / 13:01

**Timeout – mehr Zeit zum Leben** in 40 Gemeinden im Kanton Aargau

Stell Dir vor die Zeit hält inne. Am 7. November ist es im Aargau soweit. Die Kirchturmuhren stehen still. Die AargauerInnen erhalten geschenkte Stunden.

Ein Projekt in Zusammenarbeit mit den Landeskirchen / [www.timeout-mehrzeitzumleben.ch](http://www.timeout-mehrzeitzumleben.ch)

Sonntag, 22. November 2009 / 11:00–12:00

**Quality time – über den Zeitbedarf im Familienalltag** im Zeughausareal Lenzburg

Wie gelingt es, Job, Freizeit und Familie unter einen Hut zu bringen? Hält das viel beschworene Konzept der «Quality Time», was es verspricht? Ein Gespräch mit der Familienforscherin **Bettina Wiese** und dem Hausmann und Kolumnisten **Bänz Friedli**. SFr. 15.– (inklusive Kinderbetreuung)

Samstag, 23. Januar 2010 / 10:00–12:30

**Auf Besuch bei «Zwangentschleunigten»** im Paraplegikerzentrum Nottwil

Manchmal geht es schnell – und nichts ist mehr, wie es einmal war. Wir sprechen mit Verunfallten über das Gefühl, abgehängt zu sein, über die Herausforderung mit den neuen Geschwindigkeitsgrenzen zu leben und über ihre Wahrnehmung der «nonstop»-Gesellschaft.

In Zusammenarbeit mit dem Paraplegikerzentrum Nottwil / SFr. 15.– (Spende)

Dienstag, 26. Januar 2010 / 12:15–13:00

**Bücher-Safari «schneller und schneller»** in der Aargauer Kantonsbibliothek

Weshalb man Steno erfand und warum die ersten Jets abstürzten. Eine Kulturgeschichte der Beschleunigung in Wort und Bild. Die Safari durch den reichen Bücher- und Dokumentenfundus der Kantonsbibliothek Aargau führt zu verborgenen Schätzen und vergessenen Perlen.

In Zusammenarbeit mit der Kantonsbibliothek Aargau / Eintritt frei

Sonntag, 21. Februar 2010 / 10:00–12:00

**Die Tretmühlen des Glücks** im Spielcasino Baden

Mehr Einkommen, mehr Status, mehr Zeitersparnis versprechen uns das grosse Glück. Nach einer Einführung ins Glücksspiel referiert **Mathias Binswanger**, Professor für Volkswirtschaft, aus ökonomischer Sicht über die Tretmühlen und die wirklichen Voraussetzungen des Glücks.

In Zusammenarbeit mit dem Spielcasino Baden / SFr. 15.–

Donnerstag, 4. März 2010

**Slow Management und fast Success** Eine Tagung auf Schloss Lenzburg

Slow Management, was heisst das? Ein philosophischer und praxisorientierter Austausch für Führungskräfte und Change Agents über die Möglichkeiten und Grenzen einer «Slow-Management-Bewegung».

In Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Arbeitsmarktkompetenz GfA / [www.employability.ch](http://www.employability.ch)

Samstag, 20. März 2010 / 16:00

**Ein kulinarischer Spaziergang mit «Slow Food»** durch die Altstadt Lenzburg

Entgegen dem allgemeinen Trend hin zum schnellen Essen zelebriert die Bewegung «Slow Food» die kulinarische Langsamkeit. Welche Philosophie steckt hinter «Slow Food»? Warum schmeckt es langsamer besser? Der Rundgang durch die Lenzburger Gastronomie lädt ein zum Philosophieren und Dinieren.

In Zusammenarbeit mit Slow Food Schweiz / [www.slowfood.ch](http://www.slowfood.ch)

Donnerstag, 15. April 2010 / 20:00–21:00

**Über die Psychoanalyse und das Tempo unserer Zeit** im Cabaret Voltaire, Zürich

Effizient, lösungs- und ergebnisorientiert: Beratung und Coaching gehören zu unserer «nonstop»-Gesellschaft wie Curry in ein indisches Gericht. **Peter Schneider**, Psychoanalytiker und Satiriker, analysiert den Zeitgeist zwischen Blackberry und Yogamatte und spricht über die Rolle der Psychoanalyse in Zeiten von Rankings und Standards. SFr 15.–

Donnerstag, 29. April 2010 / 19:00–20:30

**Zeit totschiagen** in der Strafanstalt Lenzburg (inkl. Führung durch die Strafanstalt)

Hinter Gefängnismauern wird Lebenszeit eingesperrt. Was heisst es, ohne persönliches Zeitguthaben leben zu müssen? Im Gespräch mit Gefangenen und Angestellten blicken wir in die Zeitstrukturen des Gefängnisalltags und fragen nach der Ohnmacht der Zeitlosen.

In Zusammenarbeit mit der Strafanstalt Lenzburg / SFr. 15.–

Samstag, 8. Mai 2010 / 15:00–17:00

**Literaturspur «Tempo»: Eine bewegte Lesung** durch Lenzburg

Die Spuren der Literatur führen an temporeiche Orte und an solche, wo die Zeit stehen bleibt. Am Bahnhof, auf dem Pausenplatz, an der Strassenkreuzung, im Garten, in der Kirche, beim Supermarkt werden ausgewählte Tempo-Texte vorgetragen und es wird über die Geschwindigkeit der verschiedenen Orte nachgedacht. In Zusammenarbeit mit der Kulturkommission Lenzburg und Martina Kuoni / SFr. 20.– / [www.literaturspur.ch](http://www.literaturspur.ch)

## Lenzburger Reden

Freitag, 27. November 2009 / 19:30

**Time is Money – über das Tempo der Wirtschaft** von **Jacqueline Fendt**, Zeughausareal Lenzburg

«Economic slowdown» heisst der erlebte Wirtschaftseinbruch im angelsächsischen Sprachgebrauch. Lässt sich die rasende Fahrt in die Krise tatsächlich als Tempo-Phänomen verstehen? War der Turbokapitalismus der letzten Jahrzehnte ein System ohne Bremsen? **Jacqueline Fendt** spricht in ihrer Rede darüber, wer Tempo macht und wer die Bremsen zieht und wie sich ein sozial- und wirtschaftsverträgliches Tempo gestalten lässt.

Donnerstag, 27. Mai 2010 / 19:30

**Über die Geschwindigkeit des Lebens** von **Lukas Bärffuss**, Rittersaal, Schloss Lenzburg

Die Zeit rast und wir mit ihr. Weshalb eigentlich? Die Politik sagt, die Wirtschaft drückt aufs Gaspedal, die Wirtschaft sagt, es ist der Markt und der Markt glaubt, es ist der Kunde. Am Ende der Laufzeit von «nonstop» setzen wir ganz auf die Sicht der Kultur.

Details zu den Veranstaltungen auf [www.nonstop.stapferhaus.ch](http://www.nonstop.stapferhaus.ch), Teilnehmerzahl begrenzt / Anmeldung: [info@stapferhaus.ch](mailto:info@stapferhaus.ch); 062 888 48 12